

ISSF EXEKUTIV- UND RATSSITZUNG

MITGLIEDSSCHAFTEN

Der Internationale Schießsportverband organisierte am 24. August 2005 in München die Sitzung des Exekutivkomitees und alle Mitglieder konnten zu dieser wichtigen Sitzung kommen. Nachdem einige Angelegenheiten betreffen Mitgliedschaften beraten und diskutiert wurden, musste das Exekutivkomitee leider die Untätigkeit einiger Mitgliedsverbände überprüfen. Seit vier Jahren hatten zwei Mitgliedsverbände nicht auf Schreiben unseres internationalen Verbandes reagiert und hatten keine Mitgliedschaftsgebühr gezahlt. In solchen Fällen ist es sehr schwierig für uns nachzuforschen, ob diese Verbände noch in ihrem Land aktiv sind und ob sie noch den Schießsport repräsentieren. Nach ausführlichen Überlegungen wurde entschieden, das folgende Mitgliedsverbände suspendiert werden: Shooting Federation of Republic of Tajikistan und Negara Brunei Darussalam Shooting Association. Diese Verbände haben nach unseren Regeln die Möglichkeit, eine Wiederaufnahme zu beantragen, nachdem sie ihre Schulden bezüglich Mitgliedschaftsgebühren beglichen und uns damit versichert haben, dass sie noch den Schießsport in ihrem Land repräsentieren und bei ihren nationalen Sportorganisationen gut angeschrieben sind. Mit Zahlung der Wiederaufnahmegebühr von 200,00 Schweizer Franken können sie eine neue Mitgliedschaft beantragen.

DOPINGFALL

Das Exekutivkomitee musste bedauerlicherweise in seiner Sitzung wieder über einen Dopingfall verhandeln, der beim Weltcup in München in diesem Jahr stattgefunden hatte. Ein Schütze aus Katar hatte am Luftgewehrbewerb Männer teilgenommen und ein sehr schlechtes Ergebnis erhalten, das ihn ans Ende der Resultatliste setzte. Er wurde nach dem Zufallsprinzip für einen Dopingtest ausgesucht, das Labor stellte einen positiven Fall von Einnahme eines verbotenen Betablockers fest und das Exekutivkomitee musste eine Suspendierung von zwei Jahren beschließen.

ISSF WELTCUPFINALE

Das Exekutivkomitee erhielt Berichte über die erfolgreiche Organisation der Weltcupfinale im Jahr 2004. Die Bewerbe im Wurfscheibenschiessen im olympischen Trap, Skeet und Doppeltrap waren von unserem Mitgliedsverband aus Slowenien auf einer neuen Schießanlage in Maribor gut organisiert worden und alle teilnehmenden Schützen und Offizielle

genossen die ausgezeichnete Gastfreundschaft. Das Weltcupfinale in Gewehr, Pistole und Laufende Scheibe mit der Teilnahme der Medaillengewinner der Olympischen Spiele in Athen wurde erfolgreich von unserem Mitgliedsverband aus Thailand in Bangkok durchgeführt. Dieses Weltcupfinale wurde mit den Feiern für die südostasiatischen Meisterschaften koordiniert. Die Teilnehmer an diesem asiatischen Wettkampf nutzten die Gelegenheit, den besten Schützen der Welt in Gewehr, Pistole und Laufende Scheibe, die in fairen und aufregenden Wettkämpfen um die Titel des Weltcupfinals des Jahres kämpften, zuzuschauen.

Hinsichtlich der Teilnahme an den jährlichen Weltcupfinalwettkämpfen, entschied das Exekutivkomitee auf einer kleine Regeländerung: Es wurde entschieden, dass zusätzlich zu den acht besten Schützen der Weltcups des Jahres, den drei Gewinner der olympischen Spiele beziehungsweise der Weltmeisterschaften und den Titelverteidigern der Weltcupfinale des vorhergehenden Jahres das organisierende Land die Möglichkeit erhalten sollte, einen männlichen Athleten und eine weibliche Athletin bei diesen Weltcupfinalwettkämpfen anzumelden, sollten sich nicht bereits ein Schütze aus ihrem Land qualifiziert haben. Diese Entscheidung wurde getroffen, um kleineren Mitgliedsverbänden die Möglichkeit zu geben, solch hochrangige Wettbewerbe zu organisieren, an denen mindestens ein oder zwei Schützen aus ihrem eigenen Land teilnehmen können.

ISSF WELTCUPSERIE 2006

Das Exekutivkomitee beschloss in dieser Sitzung auch die endgültigen Austragungsorte für die Weltcups im Jahre 2006, dem Jahr unserer großen 49. Weltmeisterschaften in Zagreb, Kroatien. Da die Disziplin Laufende Scheibe leider vom olympischen Programm gestrichen wurde, haben wir im nächsten Jahr nur vier Weltcups in den Gewehr- und Pistolenbewerben, die wie folgt stattfinden werden: Guanzhou Stadt, China, Resende Stadt, Brasilien, und die traditionellen Austragungsorte München, Deutschland, und Mailand, Italien. In den Bewerben für Wurfscheibenschiessen, Trap, Doppeltrap und Skeet, werden diese Wettkämpfe in Qingyuan, China, Kerrville, USA, Kairo, Ägypten, und Suhl, Deutschland, ausgetragen. Unsere Leser finden die genauen Daten dieser Weltcups in dieser Ausgabe der ISSF News.

ISSF WELTCUPFINALE 2006

Wir sind sehr glücklich, unsere Mitgliedsverbände, Athleten und Offizielle informieren zu können, dass im kommenden Jahr 2006 das Weltcupfinale in allen olympischen Bewerben an einem Ort stattfinden wird: Unser Mitgliedsverband aus Spanien (Royal Spanish Shooting Association) hat die Verantwortlichkeit übernommen, dieses Weltcupfinale in allen olympischen Bewerben auf der neuen Schießanlage in Granada, Spanien, zu organisieren. Die vorläufigen Daten sind von 3. bis 8. Oktober 2006 in Granada. Wir möchten uns bei unseren Freunden beim spanischen Verband herzlich für die Übernahme dieser Organisation bedanken und sind überzeugt, dass alle Teilnehmer gute Durchführung und eine ausgezeichnete Gastfreundschaft bei diesem Weltcupfinale erwarten können.

ISSF WELTMEISTERSCHAFTEN 2006

Das Exekutivkomitee musste die Daten für die Sitzungen des Exekutivkomitees und des Verwaltungsrates im nächsten Jahr in Koordination mit den 49. Weltmeisterschaften in Zagreb, Kroatien, überdenken. Die ursprünglichen Daten überkreuzten sich leider mit denen der zentralamerikanischen Spiele und deshalb wurden die Daten für die Sitzungen wie folgt geändert:

27. Juli 2006 - Exekutivkomitee

28. Juli 2006 - Verwaltungsrat

29. Juli 2006 - Generalversammlung, erster Tag

30. Juli 2006 - Generalversammlung, zweiter Tag

30. Juli 2006 - nachmittags, Verwaltungsrat, 2. Treffen

Wir bitten alle unsere Mitgliedsverbände, diese Änderungen in Betracht zu ziehen, die natürlich auch in der jetzigen Ausgabe von ISSF News veröffentlicht sind. Die Daten für die 49. Weltmeisterschaften in allen Bewerben in Zagreb haben sich nicht geändert. Sie werden vom 21. bis 25. August stattfinden.

BERICHTE

In seiner Sitzung am 24. August hörte der Rat auch Berichte über die Aktivitäten der kontinentalen Verbände und Berichte der Komiteesitzungen, die bereits stattgefunden hatten. Die meisten Komiteesitzungen werden allerdings im Oktober 2005 stattfinden und folglich erst bei der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

ADHOC SONDERKOMMISSION

Zwei Tage vor der Sitzung des Exekutivkomitees am 21. und 22. August 2005 hielt die ADHOC Kommissionssitzung für Kleidung der Gewehrschützen ebenfalls in München seine zweite Sitzung ab. Während einundeinhalb Tagen intensiver Diskussions- und Workshopsitzungen, die die Beobachtung und die Auswertung der Testgeräte und der Verfahren einschlossen, bewertete die Kommission die Erfahrungen der ISSF Meisterschaften und Weltcups und die Bemühungen, die gemacht wurden, um die ISSF Kleidungsregeln durch einen „Übergangsplan“ zu erzwingen. Die Kommission stellte fest, dass die Bemühungen, die bestehenden ISSF Kleidungsregeln zu erzwingen, bedeutende Fortschritte in Richtung auf das Ziel, die Kleidung der Gewehrschützen unter Kontrolle bildete, gemacht haben. Repräsentanten der Athleten

in dieser Kommission kommentierten, dass korrekte Testverfahren effektiv Wettkämpfe ermöglicht haben, in denen alle Schützen ähnliche Kleidung mit denselben Vorteilen haben und keiner mehr Kleidung mit speziellen Vorteilen. Die Kommission traf schließlich einige Empfehlungen und Entscheidungen, die dann, drei Tage später, bei der Sitzung des Verwaltungsrates am Mittwoch, den 24. August 2005, vorgelegt wurden. Der Rat stimmte einstimmig zu und genehmigte diese Entscheidungen und die vorgeschlagenen Regeländerungen in Art. 7.4.1.1 bis 7.10.8. Diese Regeländerungen werden in den nächsten ISSF News veröffentlicht werden und wir bitten alle unsere Mitgliedsverbände zu garantieren, dass alle Offizielle und Trainer und auch alle Gewehrschützen diese Regeländerungen, die in den kommenden Wettkämpfen beachtet werden müssen, erhalten.

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 24. August nachmittags feierte der Rat das 25-jährige Jubiläum der Wahl des Präsidenten und des Generalsekretärs, die beide am 14. Februar 1980 in ihr Amt gewählt worden waren. Alle interessierten Leser können einen separaten Bericht in der jetzigen ISSF News finden.

Der Präsident und der Generalsekretär bedanken sich recht herzlich für die vielen Briefe und Glückwünsche, die sie erhalten haben, und beide hoffen auf eine weitere gute Arbeit zum Wohl unseres Schießsportes.

Olegario Vázquez Raña	Horst G. Schreiber
ISSF Präsident	ISSF Generalsekretär

ISSF WORLD CUP FINAL 2005 MUNICH

ACKNOWLEDGEMENTS

The ISSF World Cup Final Sponsors provide our sport with the means to develop and grow. They are an essential part of the worldwide family of shooting.

Their support enables us to guarantee the success of this sporting event and their contribution helps to finance the competition and to award the winners of the ISSF World Cup Final 2005 in Munich.

The ISSF, the International Shooting Sport Federation, recommends to all member federations and all shooting sport athletes the use of products manufactured by the official sponsors and suppliers of the ISSF World Cup Final Munich 2005, listed below:

SPONSORS AND SUPPLIERS

SIUS AG, EFFRETIKON

Switzerland
Electronic Score Displays
Computer Service

CARL WALTHER GMBH

Ulm, Germany
Sport Guns

MORINI

COMPETITION ARMS S. A.

Bedano, Switzerland
Sport Guns

HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

Hann. Münden, Germany
Sport Ammunition

FEINWERKBAU

WESTINGER & ALTENBURGER

Oberndorf a.N., Germany
Sport Guns

LAPUA, SCHÖNEBECK

Germany
Sport Ammunition

TEEMA

LINE OY – KURT THUNE

Forssa, Finland
Shooting Sportswear

J.G. ANSCHÜTZ GMBH, ULM

Germany
Sport Guns

ANSCHÜTZ AHG

Ulm, Germany
Shooting Sportswear

KNOBLOCH OPTICS

Karlsruhe, Germany
Shooting Glasses

KRÜGER

DRUCK UND VERLAG

GMBH&COKG
Dillingen/Saar, Germany
Shooting Targets

STEYR SPORTWAFFEN GMBH

Ernsthofen, Austria
Sport Guns

GEHMANN GMBH&COKG

Karlsruhe, Germany
Shooting equipment

SAUER-Schießsportbekleidung

Remchingen, Germany
Shooting Sportswear

CHAMPION - Schießbrillen

Baar, Switzerland
Shooting Glasses

STEINHAUER & LÜCK

Lüdenscheid, Germany
Medals

RIKA TARGET SPORT GMBH

Micheldorf, Austria
Shooting equipment

ISSF WELTCUP 2005 BELGRAD



DIE NEU ERRICHTETE SCHIESSANLAGE „BG SPORTS CENTER KOVILOVO“ IN BELGRAD WAR VOM 15. BIS 20 JULI AUS-TRAGUNGSORT DES DRITTEN WELTCUPS IM JAHRE 2005 FÜR DIE WURFSCHIEBENWETTBEWERBE DES INTERNATIONALEN SCHIESSSPORTVERBANDES, ISSF. „ICH HABE VERSUCHT BEI DER ERRICHTUNG DIESER SPORTANLAGE ALL DAS, WAS MICH BEI MEINEN ZAHLREICHEN INTERNATIONALEN EINSÄTZEN AUF ANDEREN SPORTANLAGEN GESTÖRT HAT, ZU VERMEIDEN“, KOMMENTIERTE DER GASTGEBER UND PRÄSIDENT DES ORGANISATIONSKOMITEES, HERR SOTRA, IN SEINEM INTERVIEW MIT ISSF.TV. AM ENDE DER VERANSTALTUNG GABEN IHM ALL SEINE GÄSTE RECHT: MILAN SOTRA, SELBST SEIT ÜBER 45 JAHREN INTERNATIONALER SPORTSCHÜTZE, HAT SICH SEINEN TRAUM ERFÜLLT UND EINE SPORTSTÄTTE DER SUPERLATIVE GESCHAFFEN.

ERÖFFNUNGSZEREMONIE

Nach dem Einmarsch von 47 Nationen, der von einer Militärkapelle begleitet wurde, begrüßte Milan Sotra, der Präsident des Organisationskomitees, die teilnehmenden 300 Athleten und Offiziellen des ISSF Weltcups für Wurf-schießen in Belgrad auf der Schießsportanlage „BG Sports Center Kobilovo“.

Herr Sotra dankte dem ISSF Präsidenten Olegario Vázquez Raña, dem Generalsekretär Horst G. Schreiber und dem ISSF Vizepräsidenten und Technischen Delegierten dieses Weltcups Medhat Wahdan dafür, dass die Organisation dieses ISSF Weltcups an Belgrad vergeben worden war. Der Präsident des Organisationskomitees dankte auch dem Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees von Serbien und Montenegro Ivan Curkovic, dem Verteidigungsminister Prvoslav Davinic, dem Bürgermeister von Belgrad Nenad Bogdanovic und dem Stadtsekretär für Sport Nebojsa Ilic für ihre Unterstützung, die für die Organisation dieses Wurf-schießenwettbewerbs erforderlich gewesen war.

Dann ergriff Ivan Curkovic das Wort. Er lobte die nagelneue Schießanlage „BG-Sportzentrum Kobilovo“, die den Anforderungen für die Veranstaltung gewachsen war. Er dankte Milan Sotra für seine großartige Arbeit und für den Bau eines solch einzigartigen Komplexes und beglückwünschte die Organisatoren, die den Sport in diesem Land auf ein solch hohes Niveau gebracht hatten.

ISSF Vizepräsident und technischer Delegierter Medhat Wahdan schloss die Reden ab, indem er sich beim Organisator für die Ausrichtung des Weltcups in der schönen Stadt Belgrad bedankte. Er pries Milan Sotra für den Bau einer der besten Schießanlagen in der Welt. Medhat Wahdan drückte seine Hoffnung aus, dass diese Wettkämpfe von den teilnehmenden Athleten fair und gerecht ausgetragen würden. Am Ende seiner Rede verlieh Medhat Wahdan die ISSF Goldmedaille in Anerkennung besonderer Verdienste dem Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees von Serbien und von Montenegro Ivan Curkovic.

Beendet wurde die Öffnungszeremonie mit einer Volkstanzgruppe von Südostserbien und einer modernen Tanzgruppe, die traditionelle Tänze mit modernen aerobik Elementen kombinierte. Ein Feuerwerk beendete die Öffnungszeremonie.

NEUE ODER EINGESTELLTE RECORDE

Wenn Welteliteschützen zusammen kommen, sind Weltrekorde unvermeidlich. Die 33-jährige Elena Little aus Großbritannien erzielte den ersten Rekord mit einem fast perfekten Ergebnis von 74 Treffern in der Qualifikation in Skeet und mit 22 Treffern in der Finalrunde stellte sie den Finalweltrekord ein, der von Veronique Girardet-Allard aus Frankreich sechs Wochen zuvor in Lonato aufgestellt worden war. Der dritte Weltrekord wurde durch die 35-jährige Elena Tkach aus Russland erzielt, die den Finalweltrekord von 94 getroffenen Scheiben im Trapfinale Frauen einstellte. Rekorde vier bis sechs fielen im Skeetbewerb Männer: in der Qualifikation stellten Tino Wenzel aus Deutschland und Mario Nunez aus Spanien den Weltrekord von 124 Treffern ein. In der Endrunde fügte Mario Nunez eine perfekte Runde von 25 Treffern hinzu und stellte auch den Finalweltrekord von 149 Treffern ein.

SKEET FRAUEN

ELENA LITTLE ERINGT RECORDE UND GEWINNT GOLD.

„Gute Arbeit bringt gute Ergebnisse“ sagte Elena Little, 33, aus Großbritannien, nachdem sie die Goldmedaille im Skeetbewerb Frauen, dem ersten Finale der ISSF Weltcups in Belgrad gewonnen hatte.

Die Bronzemedailengewinnerin der Weltmeisterschaften Lathi 2002 begann die Finalrunde mit einem neuen Weltrekord von 74 Treffern und holte 22 Treffer im Finale, was die Einstellung des Finalweltrekords von 96 Treffern bedeutete. „Gute Vorbereitung und Vertrauen in meine Ausrüstung“, so fasste Little die Gründe für ihre Leistung zusammen. „In diesem Jahr schieße ich mit einem neuen

Gewehr und seitdem ist meine Leistung beständiger“. Die Silbermedaille ging an Zhang Shan, 37, aus China, der Weltcupsiegerin von Kairo 2001, mit einem Gesamtergebnis von 94 Treffern.

Die Bronzemedaille wurde in einem Stechen zwischen Diana Valk, 30, aus den Niederlanden, Svetlana Demina, 44, aus der Slowakei, Christine Brinker, 24, aus Deutschland und Diana Bacosi, 22, aus Italien entschieden. Nachdem Brinker und Bacosi ihren zweiten Doppelschuss verfehlten, setzen Demina und Valk ihre Jagd nach der Medaille fort, die schließlich zugunsten der Weltmeisterschaftszweiten von 1997 aus Lima Diana Valk mit acht zu sieben entschieden wurde.

TRAP FRAUEN

TKACHS MENTALE KONTROLLE SICHERT IHR GOLD.

„Wer nur ans Gewinnen denkt, wird niemals Sieger“, sagte Elena Tkach, als sie vor Beginn des Finales nach ihren Erwartungen gefragt wurde. Die ehemalige Weltmeisterin von Lathi 2002 hatte das Finale mit 73 Treffern begonnen, stellte mit 21 Treffern im Finale den gegenwärtigen Weltrekord von 94 Treffern ein und gewann die Goldmedaille im Weltcup im Trapbewerb Frauen. „Ich verdanke meine Leistung einer guten mentalen Kontrolle. Meiner Meinung nach hatte jeder irgendwelche psychologischen Probleme, statt andere Schwierigkeiten wie Wolken oder Sonne“, sagte Tkach, die bis zu ihrem 18. Schuss nur eine Scheibe verpasst hatte, während die Mehrheit ihrer Konkurrentinnen bis zu diesem Stadium des Finales viel Treffer weniger hatten. Nur Zhu Mei, 34, aus China und erst zum zweiten Mal Teilnehmerin an einem Weltcup seit 1999 in Kumamoto, schien im Finale mit Tkach mithalten. Mit einem Finale von 23 Treffern gelang es Zhu, die auf dem sechsten Platz gestartet war, ins Stechen um die Silbermedaille mit ihrem Mannschaftskameradin Liu Yingzi, 34, zu kommen. Liu Yingzi gewann allerdings das Stechen mit eins zu null und

verwies Zhu Mei auf Platz drei. Beide chinesischen Athleten gewannen zum ersten Mal eine ISSF Medaille.

SKEET MÄNNER

VIEL APPLAUS FÜR PERFEKTE 25 VON NUNEZ

Mit einem perfekten Ergebnis von 25 Treffern gewann Mario Nunez, 25, aus Spanien die Goldmedaille im Skeetbewerb Männer und den Beifall seiner Mannschaft für den Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Peking 2008.

Nunez, der zum ersten Mal ins Finale bei einem ISSF Weltcup kam, stellte den gegenwärtigen Weltrekord von 124 und Finalweltrekord von 149 ein, die beide vom gegenwärtigen Weltmeister Vincent Hancock, 16, aus den USA beim diesjährigen ersten ISSF Weltcup in Changwon aufgestellt worden waren. Hancock, der auch Finalist in diesem Skeetwettbewerb war, begann das Finale mit 123 Treffern und schoss auch wie Nunez perfekte 25 während des Finales und das junge Talent gewann damit bei dem ISSF Weltcup in Belgrad die Silbermedaille.

„Wenn man die Resultate studiert, so waren meine größten Rivalen Vincent Hancock und Ennio Falco, der an den europäischen Meisterschaften in der letzten Woche teilgenommen hatte, nicht aber an diesem Weltcup. Aber ich hatte keine Angst, weder vor anderen noch vor mir“, sagte Nunez.

Die Bronzemedaille wurde in einem Stechen zwischen Tino Wenzel, 31, aus Deutschland und Antonis Nicolaides, 38, aus Zypern entschieden. Wenzel lag auf dem zweiten Platz nach der Qualifikation mit 124 Treffern, verpasste zwei Vögel während des Finales, verlor das Stechen gegen den Athleten aus Zypern mit elf zu zehn und kam auf Platz vier. Nicolaides gewann seine vierte Bronzemedaille bei einem ISSF Weltcup, die letzte in Sydney 2004.

TRAP MÄNNER

BERNASCONI GEWINNT GOLD BEI SEINEM ZWEITEN TRAPWETTKAMPF.

Emanuele Bernasconi, 30, aus Italien, lange Doppeltrapschütze und Sieger des Worldcups in Lima 1999 im Doppeltrap gewann das Trapfinale Männer mit insgesamt 146. „Ich freue

mich sehr, diese Medaille gewonnen zu haben. Ich hatte schon beim Weltcup in Rom darauf gehofft, ins Finale zu kommen“, said Bernasconi, der in Rom zum ersten Mal überhaupt in einem Trapbewerb gestartet war. Während des Finales in Belgrad verfehlte er nur zwei Scheiben. „Nach der achten und zehnten Scheibe schaute ich auf meinen Trainer und ich konnte mich wieder konzentrieren“, sagte Bernasconi. Auch sein Mannschaftskamerad Erminio Frasca, 22, der Weltmeister für Junioren von Nikosia 2003, war in großartiger Form Er wurde Zweiter mit derselben Zahl an Treffern wie Bernasconi im Finale.

Kurz hinter Emanuele Bernasconi starteten Mario Filipovic, 29, aus der Slowakei und Zoravar Singh Sandhu aus Indien die Qualifikation mit 123 Treffern. Nachdem Frasca überholt hatte, schaffte es nur Filipovic, auf das Podium zu kommen and gewann Bronze. Sandhu fiel zurück auf Platz fünf hinter Pavel Gurkin aus Russland. Der Quotenplatz für Peking in Trap Männer ging an die Slowakei, gewonnen von Mario Filipovic. Italy hatte sich bereits zwei Quotenplätze durch Massimo Fabrizi und Giovanni Pelliolo bei den Weltmeisterschaften in Lonato 2005 and dem ISSF Worldcup in Changwon 2005 gesichert.

fixed idea? +

we have too. +

EUROTARGET Group

Emiliano Piattelli
Inspired & brought part of the spirit

ITALTRAP

NORMATECH
Specialized and solutions for shooting sport

eurotarget
Shooting sport system and targets

Eurotarget, finally someone who's more fixed than you.

Tel. +39 0522 97 24 15 +39 0522 97 38 98 - Fax. +39 0522 97 19 70
www.eurotargetgroup.com • info@eurotargetgroup.com



DOPPELTRAP MÄNNER

ALMAKTOUMS UNSCHLAGBARE TECHNIK BRINGT GOLD

„Das Einzige, worüber ich mir Sorgen gemacht habe, ist meine Technik. Solange ich die habe, brauche ich mir um nichts Sorgen zu machen“, sagte Ahmed Almaktoum, 41, aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Olympiasieger von Athens 2004 in Doppeltrap. Almaktoum, der sich gerade für die nächsten Spiele in Peking 2008 bei den Weltmeisterschaften in Lonato qualifiziert hatte, setzte seine Glücksserie fort und gewann den Doppeltrapbewerb Männer.

„Die Organisation und die Anlage hier in Belgrad sind perfekt. Vor dem Wettkampf wusste ich schon, dass der Sieger erstklassig schießen musste und sich keine Fehler erlauben konnte“, sagte Almaktoum. Mit drei Treffern Vorsprung startete der do-it-yourself Mann Almaktoum vor Rathore Rajyavardhan Singh aus Indien. Nachdem er drei Vögel während des Finales verfehlte, endete Almaktoum mit einem Gesamtergebnis von 192. „Ich kümmer mich nicht um meine Konkurrenten“ sagte Almaktoum nach dem Finale. „3% ist das Gewehr und 97% ist Technik“, fügte Almaktoum hinzu. Für die Silbermedaille in Doppeltrap trafen sich der europäische Juniorenmeister von Nikosia 2004 William Chetcuti, 20, aus Malta und Mikko Makitalo, 27, aus Finnland in

einem Stechen. Beide hatten ein großartiges Finale mit nur drei verpassten Scheiben. Das Stechen ging zugunsten von William Chetcuti mit sechs zu fünf aus, Makitalo gewann Bronze. Der Finne hatte schon den fünften Platz beim diesjährigen ISSF Weltcup in Rom erreicht und gewann seine erste ISSF Weltcupmedaille.

Walton Eller aus den USA kam auf den vierten Platz, gefolgt von Vitali Fokeev aus Russland und Rathore Rajyavardhan Singh aus Indien. Rathore verpasste neun Scheiben während des Finales und verlor das Stechen um den fünften Platz gegen Fokeev mit zwei zu eins.

Katharina Mückl

ahg-Anschütz Handels GmbH
 Rottisenstraße 26
 D-89079 Ulm-Wiblingen
 Phone ++49 (731) 42031
 Phone ++49 (731) 42034
 Fax ++49 (731) 42033
 Internet www.anschuetz-sport.com
 e-mail ahg-Anschuetz@t-online.de

I rely on ahg-Anschütz

2101 507 9503 4801 9504 9506 4804 9501 9500 9779-O 9780-S 9791-O 125

25JÄHRIGES JUBILÄUM DES ISSF PRÄSIDENTEN UND DES GENERALSEKRETÄRS

LAUDATIO VON GARY ANDERSON, ISSF VIZEPRÄSIDENT

Im Namen des ISSF Exekutivkomitees und des Administrativen Council würde ich gerne folgende Ehrung vornehmen: Vor 25 Jahren wurden unser Präsident, Olegario Vázquez Raña, und unser Generalsekretär, Horst Schreiber zum ersten Mal bei der ISSF Generalversammlung in Mexiko City gewählt. Diese spezielle Ehrung würdigt und feiert die 25 Dienstjahre als ISSF Präsident und Generalsekretär. Es ist keineswegs eine gewöhnliche Ehrung. Als die Generalversammlung Olegario und Horst zum ersten Mal wählten, war unser Verband von Chaos und Unsicherheit gekennzeichnet. Schiessen als Olympischer Sport war in Zweifel geraten und unser Verband hat keine eindeutigen Zukunftsperspektiven. Seit dieser Zeit, innerhalb dieser 25 Jahre, wurden sie zu den dienstlängsten Präsidenten und Generalsekretär unserer Geschichte und weitaus wichtiger, wurde es die bedeutendste Periode in der Historie unseres Verbandes.

Unter ihrer Führung modernisierten wir unsere Verwaltungsvorlagen und Struktur. In Harmonie, wie eine Familie, die sich dem Vorankommen unseres Sportes und ihrer Athleten verschrieben hatten, arbeiteten die ISSF Verwaltungsräte zusammen. Wir brachten den Mut auf wichtige Punkte innerhalb unseres Sportes anzusprechen, oftmals in Hinblick auf den maßgeblichen Widerspruch, um Finale zu schaffen, die jetzt das wahre Drama zeigen, ein Quotensystem einzuführen, das uns zum Leittier der Olympischen Familie machte sowie Frauenbewerbe zu etablieren, die unseren Sport für alle öffnete. Der Schiesssport entwickelte zum Weltsport.

Wir fühlen uns geehrt unserem Sport in Wandel der Zeit gedient zu haben. Einer Zeit von unsicherer Zukunft hinzu einem der größten, populärsten und höchst angesehenen Sportarten innerhalb der Olympischen Familie. Aus herzlichster Dankbarkeit überreichen wir die Geschenke, um diese außergewöhnlichen 25 Jahre zu feiern. Zuerst zu Ihnen, Herr Präsident, Olegario Vazquez Raña. Ein Dank an ihre Führungskraft, an die Inspiration und die Herausforderung an uns, ein großartiger Verband zu sein sowie dem Aufbau der Anerkennung, die jetzt von allen Weltsportverbänden unserem Sport entgegengebracht wird. Die Prägung auf Ihrem Geschenk lautet:

ÜBERREICHT AN OLEGARIO VÁZQUEZ RAÑA
 Mit inniger Dankbarkeit für
 25 Jahre Führungskraft und beispielloser Leistung
 Als Präsident
 des Internationalen Schiesssportverbandes
 Von den Mitgliedern des ISSF Exekutivkomitees
 und des Administrativen Council
 Am 24. August 2005

Und zu unserem Generalsekretär, Horst Schreiber: Danke für Ihre gekonnte Handhabung der Verbandsarbeit, für Ihre weisen Ratschläge und für das immerwährende Finden wirksamer Argumenten in ISSF Dingen. Die Prägung auf Ihrem Geschenk lautet:

ÜBERREICHT AN HORST G. SCHREIBER
 In dankbarer Anerkennung für
 25 Jahre vorbildliche Dienste
 Als Generalsekretär
 des Internationalen Schiesssportverbandes
 Von den Mitgliedern des ISSF Exekutivkomitees
 und des Administrativen Council
 Am 24. August 2005

Gold und Silber
 in einem Luft-
 pistolenwettbewerb

unsere Technik - in Athen erfolgreich
die stolzen Gewinner auch Sie können dazugehören!

Danke und Glückwünsche an:

		Europäische Herren GOLD Yifu Wang, China SILBER Mikhail Nezhnev, Russland
		Leibnissch Damen GOLD Olena Kostevych, Ukraine SILBER Jasna Sekaric, Serbien/Montenegro

SPORTWAFFEN

STEYR SPORTWAFFEN GmbH, Hauptstraße 40, A-4432 Ernstbrunn/Austria
 Tel. +43(0)7435 / 20259-0, Fax +43(0)7435 / 20259-99
 e-mail: office@steyr-sportwaffen.com, http://www.steyr-sportwaffen.com

WC AMERICANA 2005

ABSCHLUSS DER WELTCUPSERIE 2005 IM WURFSCHIEBENSCHIESSEN IN BRASILIEN

Vom 4. bis 14. August wurde der diesjährige letzte ISSF Weltcup in den fünf olympischen Wurfschießen in Americana, Brasilien, abgehalten. Dr. Carlos Boza, technischer Delegierter von ISSF und Athos Pisoni, Präsident des Organisationskomitees und Inhaber des Sportzentrums „CEA Americana Sporting Center“, begrüßten 151 Athleten aus 33 Nationen, die am vierten in Brasilien organisierten Weltcup teilnehmen wollten.

„Ich möchte den Behörden, unseren Freunden und der Öffentlichkeit danken“, sagte Herr Pisoni. Gäste waren unter anderem: Dr. Erich Hetzl Junior, Bürgermeister von Americana und Herr Vanderlei Macris, Staatsrepräsentant. „Americana repräsentiert jetzt den Sport für ganz Brasilien“, fügte Frederico Costa, Präsident des brasilianischen Schießsportverbandes hinzu, der an der Eröffnungszeremonie auf der Schießanlage teilnahm.

QUOTENPLATZ UND REKORDE IN TRAP AND SKEET MÄNNER

Zwei Quotenplätze wurden beim ISSF Weltcup in Americana verliehen: das Ticket für Trap Männer für die Olympischen Spiele in Peking 2008 wurde von dem Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele in Athen, Alexey Alipov aus Russland, gewonnen und das Skeet Männer Ticket ging an George Achilleos aus Zypern, nachdem er ein schweres Stechen gegen den olympischen Goldmedaillengewinner von 2004, Andrea Bennelli aus Italien, gewonnen hatte.

Im Trapbewerb Männer stellte Pavel Gurkin aus Russland den Weltrekord mit 125 getroffenen Scheiben in der Trap Männer Qualifikationsrunde ein. In Skeet stellten Erik Watndal aus Norwegen und Vincent Hancock aus den USA den bestehenden Weltrekord von 124 ein. Hancock, das neue Talent, stellte auch seinen eigenen Juniorenweltrekord und seinen Finalweltrekord von 149 ein, den er erst beim diesjährigen ISSF Weltcup in Korea aufgestellt hatte.

DOPPELTRAP MÄNNER

VASILY MOSIN IST DER GLÜCKLICHE.

„Im Finale zu sein ist wie in einem Kasino“, sagte Vasily Mosin, 33, aus Russland und Sieger beim Doppeltrap Männer. Mosin, Vierter beim Weltcup in Kairo 2004, gewann seine erste Weltcupgoldmedaille.

„Ich hatte einen Traum. Den Traum, genügend Punkte zu gewinnen, um für das Weltcupfinale in Dubai Ende des Jahres zu quali-

fizieren“, sagte Mosin. Während des Finales hatte der russische Athlet seinen ein Treffer Vorsprung aus der Qualifikation verloren und musste in ein Stechen mit Stevan Walton, 20, aus Großbritannien, das Mosin mit 14 zu 12 zu seinen Gunsten entschied. „Ich mag nicht, während des Finales eingeholt zu werden. Ich ziehe es vor, einen Vorsprung zu haben oder derjenige zu sein, der aufholt“, kommentierte Mosin nach dem Finale.

Stevan Walton, der das Finale auf dem zweiten Platz begonnen hatte, gewann Silber, seine erste ISSF Weltcupmedaille. Der dritte Platz wurde in einem Stechen zwischen Hakan Dahlby, 39, aus Schweden und Joshua Richmond, 19, aus den USA entschieden. Hakan Dahlby, Fünfter bei den olympischen Spielen in Athen 2004, gewann das Stechen zwei zu eins und seine erste ISSF Weltcupmedaille. Der gegenwärtige Juniorenweltmeister von Lonato 2005 wurde Vierter.

TRAP FRAUEN

MAKELA-NUMMELA HOLT ABSTAND IN EINEM GROSSARTIGEN FINALE EIN.

Satu Makela-Nummela, 34, aus Finnland gewann die Goldmedaille im Trapbewerb Frauen. „Mein Ziel war es, ein Trapfinale zu gewinnen, bei dem ich auch einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele gewinnen konnte“, sagte Makela-Nummela nach dem Finale.

Das ungewöhnliche Finale mit nur fünf Finalistinnen aufgrund der geringen Teilnehmerzahl beim Trapbewerb Frauen beim ISSF Weltcup in Americana, startete mit Sarah Wixey, 35, aus Großbritannien in Führung mit 69 Treffern, vier Treffer Vorsprung vor ihrer Verfolgerin, Janice Teixeira aus Brasilien. Während des Finales verfehlte Satu Makela-Nummela aus Finnland, die auf dem vierten Platz gestartet war, nur zwei von 25 Scheiben und konnte den großen Vorsprung zu ihren Konkurrentinnen einholen. „Ich glaube, meine Trainingstechnik kam mir zugute“, erklärte die finnische Athletin ihre Leistung im Finale. Wixey, Weltcupgoldmedaillengewinnerin von Perth 2003, wurde Zweite mit 17 Treffern, gefolgt von Cynthia Meyer, 39, aus Kanada. Janice Teixeira wurde Vierte, gefolgt von Vivian Rodriguez aus Puerto Rico. Wegen der geringen Teilnehmerzahl im Finale konnten nach den ISSF Regeln keine ISSF Medaillen verliehen werden. Allerdings zählte der Wettkampf für die Qualifikation zum ISSF Weltcupfinale in Dubai.

TRAP MÄNNER

ALIPOV GEWINNT GOLD MIT ZWEI TREFFERN VORSPRUNG.

„Ich habe definitiv während des Finales einiges dazu gelernt“, sagte Alexey Alipov, 30, aus Russland, nachdem er die Goldmedaille im Trapbewerb Männer gewonnen hatte. „Einzelschüsse während des Finales sind ein sehr große Änderung und das war eine andere Erfahrung für mich heute“, sagte Alipov, olympisches Goldmedaillengewinner von Athen 2004, der in Americana sein erstes Finale in einem ISSF Weltcup 2005 schoss, nachdem die Regeländerung mit Einzelschüssen im Finale dieses Jahr in Kraft getreten war. Alexey Alipov hatte die Endrunde auf dem dritten Platz begonnen und endete mit einer großartigen Leistung, er verfehlte nur zwei Scheiben während des Wettkampfes. Er gewann die Goldmedaille mit einem Gesamtergebnis von 146 Treffern vor Matthew Wallace, 22, aus den USA und seinem Mannschaftskameraden Dominic Grazioli, 41. Die zwei amerikanischen Athleten schossen zusammen mit Pavel Gurkin aus Russland in einem Stechen, in dem zuerst Gurkin ausstieg. Dann gewann Wallace mit drei zu zwei und verwies Grazioli auf Platz drei.

Pavel Gurkin, der zu Beginn des Finales mit einem eingestellten Weltrekord von 125 Treffern führte, schoss ein schlechtes Finale, da er sechs Scheiben verfehlte und endete auf Platz vier. Der begehrte Quotenplatz für die Spiele in Peking 2008 blieb jedoch bei der russischen Mannschaft, gewonnen durch Alexey Alipov.

SKEET FRAUEN

VITALI STREBT DUBAI AN.

„Mein nächstes Ziel ist das Weltcupfinale in Dubai. Es wäre mein erstes“, sagte Cristina Vitali, 30, aus Italien.

Die zweifache Silbermedaillengewinnerin von Tampere 1999 und Lonato 2005 schoss ein großartiges Skeetfinale Frauen, in dem sie alle 25 Scheiben brach. Vitali begann die Endrunde zusammen mit ihrer Mannschaftskameradin Diana Basosi, 22, mit dem gleichen Ergebnis von 68 Treffern. Nach Basosi, die beim ISSF Weltcup in Belgrad Sechste geworden war, die erste Scheibe im zweiten Doppel auf Station vier verfehlte, wurde sie Zweite. Die dritte italienische Athletin beim Start ins Finale Katuscia Spada, 23, kam zusammen mit der jetzigen Weltrekordhalterin und Weltcupgoldmedaillengewinnerin von Belgrad 2005, Elena Little, 33, aus Großbritannien, in

ein Stechen. Nachdem sie das Stechen sechs zu fünf gewonnen hatte, vervollständigte die Weltcupbronzegewinnerin von Rom 2005 Spada das italienische Podium.

Diana Valk aus den Niederlanden wurde Fünfte mit einem Gesamtergebnis von 87 Treffern, gefolgt von Melissa Gil aus Argentinien mit 85 Treffern. Im Wettkampf waren nur sechs Athleten und so gab es keine ISSF Medaillenzereemonie. Die Ergebnisse zählten allerdings für die Qualifikation zum Weltcupfinale in Dubai.

SKEET MÄNNER

ERSTKLASSIGE LEISTUNGEN ZUM ABSCHLUSS DES WELTCUPS IN AMERICANA

Das letzte Finale im Skeetbewerb Männer wurde zum Kampf zwischen erstklassigen Profischützen. Erik Watndal, 25, aus Norwegen und Vincent Hancock, 16, aus den USA, begannen mit einem eingestellten Weltrekord

von 124, ursprünglich aufgestellt von Hancock bei seinem ersten ISSF Weltcup in Changwon am Anfang dieses Jahres. Hancock, der gegenwärtige Weltmeister von 2005, der zu einem gefürchteten Gegner bei seinen Mitstreitern geworden war, schoss eine perfekte Finalrunde mit 25 Treffern. „Ich versuchte, so gut zu schießen, wie ich konnte. Ich wußte, wenn ich denken würde, ich gewinne, dann würde ich verlieren. Die ganze Runde habe ich gedacht, ich wäre einen Treffer im Rückstand und müßte das aufholen“, sagte Hancock nach dem Finale. Nach dieser erstklassigen Leistung von Hancock kamen George Achilleos, 24, aus Zypern und Andrea Benelli, 45, aus Italien, die beide ein perfektes Finale von 25 Treffern schossen. Beide hatten in der Qualifikation 123 Treffer. Sie kamen in ein Stechen um den zweiten Platz und den begehrten Quotenplatz für die olympischen Spiele in Peking 2008. Das Nerven aufreibende Stechen um die

Medaille und das Ticket für die Spiele endete mit acht zu sieben zugunsten Achilleos, dem Weltcupzweiten von Neu-Delhi 2003, der den olympischen Silbermedaillengewinner von Athen 2004 Andrea Benelli auf den dritten Platz verwies. Erik Watndal, der viel versprechend begonnen hatte, verfehlte zwei Scheiben während des Finales und wurde Vierter, nachdem er das Stechen mit zwei zu eins zu eins gegen Valerio Luchini aus Italien und seinem Mannschaftskameraden Tore Brovold aus Norwegen gewonnen hatte. Luchini und Brovold schossen weiter um einen besseren Platz, bis dann Luchini das fortgesetzte Stechen mit zwölf zu elf für sich entschied.

Katharina Mückl

shooting sport targets

- special 210 gramme board gives optimal shot-hole characteristics
- special printing inks for a non-reflecting aiming mark
- state-of-the-art printing technology provides exact outlines
- 35 years experience in manufacturing targets for the shooting sports

Target for air rifle	Target for smallbore rifle	Target for air pistol
order-no.: 1300	order-no.: 2000	order-no.: 3000
size: 10 X 10 cm	size: 34 X 34 cm	size: 17 X 17 cm
packed in 1,000 pieces	packed in 250 pieces	packed in 1,000 pieces
price per 1,000 pieces	price per 1,000 pieces	price per 1,000 pieces
ex works - without taxes	ex works - without taxes	ex works - without taxes
6.00 €	61.00 €	19.00 €

web shop: www.best-targets.com

Dealer price list on request

ISSF
Official Supplier of the International Shooting Sport Federation

krüger
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
Gentil & Co. KG
Marktstrasse 1
D 66763 Dillingen / Saar
Germany
Phone +49 68 31/975-0
Fax +49 68 31/975-161
e-mail: t.abel@kdv.de

Best-Targets
Roland Combosch
Blumenweg 12
D 89542 Herbrechtingen
Phone +49 73 24/985662
Fax +49 73 24/985663
r.combosch@besttargets.de

Ralf Schumann, Gold Medal Winner, Athens 2004

ISSF WORLD CUP FINALE 2005

MÜNCHEN

Cas Weltcupfinale fand dieses Jahr auf der schönen Olympiaschiessanlage München-Hochbrück statt. Die Anlage, die 1972 für die Olympischen Spiele errichtet wurde und sich nur wenige Kilometer außerhalb Münchens' Zentrum befindet, war bereits der Austragungsort des dritten Weltcups in diesem Jahr. Zu diesem Höhepunkt der Weltcupfinalserie trafen sich vom 24. bis 29. August, 83 Athleten und Athletinnen aus 23 verschiedenen Ländern, um in den zehn Olympischen Gewehr- und Pistolenbewerben, inmitten eines Fanpublikums aus ganz Deutschland, gegeneinander anzutreten. Festgelegt durch das Auswahlverfahren, können maximal zwei Athleten aus jeder Nation, bestimmt durch eine Punkterangliste (das Weltcupfinalqualifikationssystem), die sich aus den Resultaten der diesjährigen Weltcups ergibt, teilnehmen. Ebenso werden die Titelverteidiger des letzten Jahres, sowie die Olympiasieger von Athen 2004 eingeladen. Durch die Anwesenheit von ISSF Persönlichkeiten, die zugleich Gäste des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Herrn Josef Ambacher, waren, gewann diese Veranstaltung sichtlich an Tragweite. Eingefunden hatten sich die Damen und Herren, um dem alljährlichen Treffen des ISSF Council und der 25. Jahrestagung des ISSF Präsidenten, Herrn Olegario Vázquez Raña und des Generalsekretärs, Herrn Horst G. Schreiber, beizuwohnen.

• **JUGEND UND ERFAHRUNGSWERT**

Dass das Weltcupfinale Chancen bietet, zwischen jungen und erfahrenen Schützen und Schützinnen, Wettbewerbe auszutragen, wurde hier in München wieder einmal deutlich, als 14 Athleten und Athletinnen, allesamt jünger als 24, auf dem Gewinnerpodest standen. So gingen im 10m Luftgewehrfinale der Männer die Medaillen an drei 22-jährige Schützen, sowie im Dreistellungskampf der Frauen die Goldmedaille an Wu Liuxi, die mit ihren 20 Jahren, die jüngste Medaillengewinnerin des diesjährigen Weltcupfinals wurde. Die beiden Qualifikationsweltrekorde wurden von dem 46 Jahre alten Sergei Alifirenko aus Russland, der 589 Ringe im Schnellfeuerbewerb erzielte, und Sergei Martynov, 37, aus Weißrussland, der im 50m Liegendbewerb der Männer das Maximum von 600 Qualifikationsringen erreichte, gesetzt.

• **DAS RUSSISCHE TEAM MISST SICH AN CHINESISCHER ÜBERLEGENHEIT**

Mit insgesamt acht Medaillen, davon fünf Gold, einer Silber- sowie zwei Bronze, gewann das russische Team die Oberhand über China in den Gewehr- und Pistolenbewerben. Immerhin landete China an zweiter Stelle, ebenfalls mit acht Medaillen: drei Gold, vier Silber sowie einmal Bronze. Mit drei Medaillen, eine für jede Podeststufe, wurden die Vereinigten Staaten von Amerika, dritte in der Medaillensumme.

• **UNGLAUBLICHES STECHEN ENTSCHIEDET GOLDMEDAILLE**

Das erste Finale des Weltcups in München, 50m Pistole Männer, wurde mit den beiden Protagonisten Kokorev und Li, zu einer großartigen Show, mit wechselnder Spannung und Aufregung. Nach einer großartigen Qualifikationsrunde verlor der junge Chinese Zhongzai Lin, 23, seinen drei Ringe Vorsprung zu Boris Kokorev, 46, aus Russland, dem Zweitplatzierten auf der Startliste des Finals. Im Gegensatz hielt Kokorev, Olympiasieger von Atlanta 1996, Schritt, verringerte die Distanz zu seinem Vorgänger und erzielte mit dem Durchschnittswert von 9,6 Ringen für die zehn Finalschüsse den Gleichstand von 663 Ringen. Sichtlich überraschte Zuschauer verfolgten den ersten Stechschuss von Li, eine 7,1, während Kokorev sich die Zeit nahm den Abzug zu drücken, was jeden in Atem hielt. „Nachdem der Ansager das Ergebnis des Chinese vorgelesen hatte, dachte ich zuviel nach“, sagte Kokorev. „Alle warteten darauf einen guten Schuss zu sehen.“ Er schoss eine 7,9. „Das war nicht gewollt!“ Es war sicherlich nicht der beste Schuss, aber er war gut genug um dem Russischen Schützen seine dritte Weltcupfinalgoldmedaille zu verleihen. Auf Rang Drei, hinter Lin, mit einem Gesamtergebnis von 660,2, landete Kokorev's Teamkollege Vladimir Isakov, 35, der sich für dieses Finale durch den Gewinn der Silbermedaille im diesjährigen Weltcup Changwon qualifiziert hatte.

• **KOVALENKO - EMMONS NOCHMALS IM DUELL**

Nach dem Kampf gegen Emmons, dem Titelverteidiger, gewann Kovalenko das Finale im 50m Dreistellungskampf. Sergei Kovalenko, 35, Goldmedaillengewinner vom Weltcup München (sein Eintritt zu diesem Finale), be-

gannt mit einem Zweipunktvorsprung zu seinem Gegner, dem Titelverteidiger, dem 24-jährigen Matthew Emmons aus den Vereinigten Staaten aus Amerika. Durchwegs gelang es dem russischen Athleten seinen Rivalen auf Distanz zu halten, indem er neben einem höheren Durchschnittswert (9,89 Ringen) zusätzlich einen perfekten siebten Schuss von 10,9 erzielte. „Der wichtigste Schuss überhaupt“, sagte er nach dem Finale. „Es war nicht leicht zu gewinnen, alles war möglich.“ Nach dem letzten jährigen Weltcupfinale in Bangkok, wo Emmons Kovalenko geschlagen hatte, wiederholte sich dieser spannende Wettbewerb nun in München. „Es ist keine Revanche“, meinte der russische Schütze, mit einem Lächeln auf dem Gesicht bevor er das Siegertreppchen bestieg. Die Bronzemedaille ging an Artem Khadjibekov, 35, der zweite Schütze im russischen Team, der an diesem Finale teilnahm. Den dritten Rang hatte er bereits nach der Qualifikation erreicht und mit 98,2 Finalringen auch nach dem Finale behalten.

• **DER JÜNGSTE GOLDMEDAILLENGEWINNER**

Trotz ihres jungen Alters bewies Wu Liuxi mit dem Sieg im 50m Dreistellungsbewerb große Reife. „Ich hatte großes Glück... ich machte einige kleine Fehler in der Vorrunde, besonders im Kniendschiessen“, kommentierte Wu Liuxi aus China nach ihrem Goldmedaillengewinn. „Mit diesem Ergebnis habe ich nicht gerechnet“, sagte Wu, die sich für dieses Weltcupfinale mit ihrer Silbermedaille in Changwon qualifiziert hatte und die nach der Vorrunde die Führung mit der Deutschen Meisterin Barbara Lechner, 22, teilte, die dieses Jahr bereits zweimal auf dem Siegerpodest (Gold in München und Silber in Mailand) stand. Während der Finalrunde ließ Lechner's Konzentration nach und sie rutschte am Ende bis auf den dritten Platz ab. Die Chinesin hingegen behielt ihren großartigen Rhythmus, erzielte 100,5 Ringe, die sie zur jüngsten Goldmedaillengewinnerin dieses Weltcupfinals werden ließen. „Stimmt, ich bin noch jung“, gab sie zu.“ Aber ich werde weiterhin an meiner Technik feilen, immer im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele, die 2008 in meiner Heimat stattfinden.“ Tatiana Goldobina, 29, aus Russland, trat die Finalrunde an vierter Stelle an, zwei Ringe hinter Wu, überholte jedoch Barbara Lechner nach ihrem fünften Finalschiess und gewann mit Hilfe des Finalresultats von 100,5 und nach dem Weltcup München ihre zweite Silbermedaille in dieser Saison.

• **UPTAGRAFFT'S AUFHOLJAGD**

Eric Uptagrafft schnappte sich nach einem spannenden 50m Gewehr Liegendfinale die Goldmedaille von Martynov, der Nummer Eins der Welt. „Ich wusste, dass Martynov mein härtester Gegner sein würde“, kommentierte Uptagrafft, der sich die Teilnahme an diesem Weltcupfinale durch den Silbermedaillensieg beim diesjährigen Weltcup in Fort Benning gesichert hatte. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung“, sagte Uptagrafft, 39, aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Während der Vorrunde lag er zwei Ringe hinter Sergei Martynov, 37, aus Weißrussland, zweimaliger Olympiabronzemedaillengewinner von Sydney 2000 und Athen 2004, und der in dieser Runde auch den Weltrekord von 600 egalisiert hatte. Während des Finals profitierte Uptagrafft von Martynov's verfehlten ersten und vierten Finalschiess von 9,6 und 9,8, glich dadurch den Zweipunkterückstand aus und feierte nach einer spannenden Aufholjagd und einem Gesamtergebnis von 702,4 seine erste Goldmedaille. „Es war eine Frage der Erfahrung und sicherlich auch des Glücks“, sagte er. Mit 701,9 Ringen, knapp geschlagen vom Österreicher Mario Knoegler, 26, auf Rang drei. Mit seinem großartigen Finalergebnis von 105,3 erkämpfte er sich erstmals einen Platz auf dem Weltcupfinaltreppchen.

• **EINE CHINESISCHE SCHLACHT**

Die Goldmedaille im 25m Pistolenbewerb der Frauen wurde zwischen den Chinesischen Teamkolleginnen Ying Cheng, 27, und Fenji Fei, 23 ausgetragen. Bereits nach der zweiten Finalserie ging die diesjährige Silbermedaillengewinnerin von Mailand und Bronzegewinnerin von Fort Benning, Fenji Fei, die das Finale an zweiter Position begonnen hatte, in Führung. Damit übertraf sie ihre Teamexpertin Ying Cheng, die sich für dieses Weltcupfinale durch den Weltcupsieg in Fort Benning qualifiziert hatte. „Fei hat sich sehr gut geschlagen“, sagte Cheng. „Ich kenne sie und die Tatsache, dass es eine weitere Chinesin ins Finale geschafft hat, half mir, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.“ Die Entscheidung für das Podest lag schließlich in der dritten und vierten Serie: Fei, die eine schwache 8,3 erzielte, musste Cheng schließlich weichen, konnte jedoch die Lücke wieder füllen und gewann sechs Zehntel vor ihrer Teamkollegin. Mit 790,9 Ringen erreichte sie ihre zweiten ISSF Weltcupfinalmedaille nach Mailand 2003. „Ich liebe diese Schiessanlage“, sagte Cheng. „Zum dritten Mal starte ich nun hier, was es leichter macht.“ An dritter Stelle, mit einem Gesamtergebnis von 789,7 Ringen folgte die Mongolin Gundegmaa Otryad, 27. Nachdem sie das Finale, zusammen mit Fei punktgleich begonnen hatte, gewann sie ihre dritte Weltcupfinal Bronzemedaille.

• **TRAINING, TRAINING, TRAINING**

So lautet das Geheimnis von Sergei Alifirenko, 46, aus Russland, dem Gewinner des 25m Schnellfeuerpistolenbewerbes beim Weltcupfinale in München. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte der russische Schütze, der kaum einen Monat zuvor Europameister in Belgrad wurde. „Bevor ich nach München kam, verbrachte ich viel Zeit mit meiner Familie. Das half mir, nach dieser anstrengenden Saison, meine Batterien für dieses Weltcupfinale neu zu laden.“ Alifirenko, Olympiasieger von Sydney 2000 und Gewinner des diesjährigen Weltcups in München, setzte einen neuen Qualifikationsweltrekord von 589 Ringen und startete das Finale bereits mit einem Fünfpunktvorsprung zu seinen Gegnern. „Ich hatte Probleme mit dem Licht. In der Anlage war es etwas zu dunkel und ich musste mich erst daran gewöhnen“, sagte der russische Schütze. Mit dem Finalergebnis von 194,9 Ringen setzte Alifirenko seinen Vorsprung fast aufs Spiel, denn am Ende blieben nur noch drei Zehntel zu dem jungen Schützen Martin Behrendt, 23, aus Deutschland, übrig. Der Silbermedaillengewinner von Mailand, Behrendt, erzielte ein Gesamtergebnis von 783,6 Ringen und überließ damit das unterste Treppchen auf dem Podest seinem Teamkollegen Ralf Schumann, 43. Der dreimalige Olympiasieger (1992, 1994, 2004) und Gewinner von zwölf Weltcupfinalmedaillen summierte sein Ergebnis zu 782,4 Ringen.



• **JASNA SEKARIC
HANDELT DAS FINALE**

Die Silbermedaillengewinnerin von Athen im 10m Luftpistolenbewerb der Frauen, Jasna Sekaric, 39, aus Serbien und Montenegro gewann Gold nachdem sie die Olympiagewinnerin Olena Kostevych geschlagen hatte. „Der Sieg gegen Olena ist sicherlich keine Revanche von den Olympischen Spielen“, betonte Jasna, die 19malige Weltcupgewinnerin, nach dem Finale. „Die Saison läuft großartig für mich, und heute war ich nicht nervös, denn ich hatte ja den Dreipunktevorsprung...ich konnte es meistern!“. Die an zweiter Position startende Kostevych aus der Ukraine, konnte aus Sekaric's Fehlern keinen Vorteil ziehen; beim sechsten und siebten Schuss ließ die Konzentration nach und traf nur eine 8,9 und 8,7. Mit 99,4 ten gewann sie schließlich das Silbermedaille ein Jahr nach den Olympiafinale. Nino Salukvadze, 39, aus Georgien, landete auf dem dritten Platz.

• **DAS CHINESISCHE SIEGERPODEST**

Das Chinesische Team übernahm die Führung und ließ seinen Mitstreiterinnen des 10m Luftgewehr Finales, mit über zwei Ringen Vorsprung, keine Chance auf das Gewinnerpodest zu steigen. Die Olympiagewinnerin von Athen 2004 und Weltcupfinalgewinner von Bangkok 2004, Li Du, errang den ersten Platz. Mit 105,2 Ringen erzielte sie ein beeindruckendes Ergebnis im Finale. Mit einem Gesamtergebnis von 503,2 Ringen, fast vier Ringe mehr als ihre Teamkollegin Zhao Yinghui, 23, die mit 499,5 Ringen an zweiter Stelle rückte, sicherte Du sich den Weltcupfinalsieg. „Und wir können es noch besser“, sagte Li Du, kurz bevor sie ihren Platz auf dem Podest einnahm. „Während unserer Trainingseinheiten, waren meine Ergebnisse noch besser.“ Zhao Yinghui, die sich für dieses Weltcupfinale durch ihren Sieg beim Weltcup in Changwon qualifiziert hatte, trat ihre Finalrunde mit einem Ring weniger als Du Li an, und gewann schließlich Silber, nach einem kurzen Kampf mit ihrer Teamkollegin Liuxi Wu, 20. Diese konnte die Bronzemedaille in Empfang nehmen, bereits die zweite, nach ihrer Weltcupfinalmedaille im 50m Dreistellungskampf vor ein paar Tagen. Natallia Kalnysh, die zum ersten Mal an einem Weltcupfinale teilnahm belegte mit 1,9 Ringen weniger als Liuxi Wu, den vierten Platz.

• **EINE RUSSISCHE OFFENBARUNG**

Trotz Fehlern, gewann Denis Sokolov, 22, aus Russland sein erstes Weltcupfinale. Der junge Athlet Denis Sokolov, Zweitplatzierter beim Weltcup Changwon in diesem Jahr, führte die Stastliste des 10m Luftgewehrfinale mit 598 Ringen an. Nach seinem unglücklichen Einstieg der ersten beiden Schüsse von 9,9 und 9,5 meinte Sokolov, „Ich fühlte die Anspannung und konnte meinen Rhythmus nicht finden...“ Nach dem dritten Schuss fand Sokolov jedoch wieder zu der Leistung zurück, die er bereits während der Qualifikation unter Beweis gestellt hatte und beendete das Finale schließlich 1,1 Ringe vor Alin George Moldoveanu, 22, aus Rumänien, dem Silbermedaillengewinner von München und Mailand. Als nächster folgte der Goldmedaillengewinner von München 2005, Ryan Tanoue, 22, aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Er belegte den dritten Platz mit dem Finalergebnis von 103,4 Ringen. Während des Finals hatte ihn sein Teamkollege Jason Parker, 31, mehr als einmal im Zehntelbereich, überholt. „Mit diesem Ergebnis habe ich wirklich nicht gerechnet“, beendete der Goldmedaillengewinner Sokolov dieses Finale, „doch ich habe sehr lange für dieses Finale gearbeitet und ich werde weiterhin am Ball bleiben... ihr werdet schon sehen.“

• **TROTZ STARTPOSITION DREI
NESTRUEV VORNE**

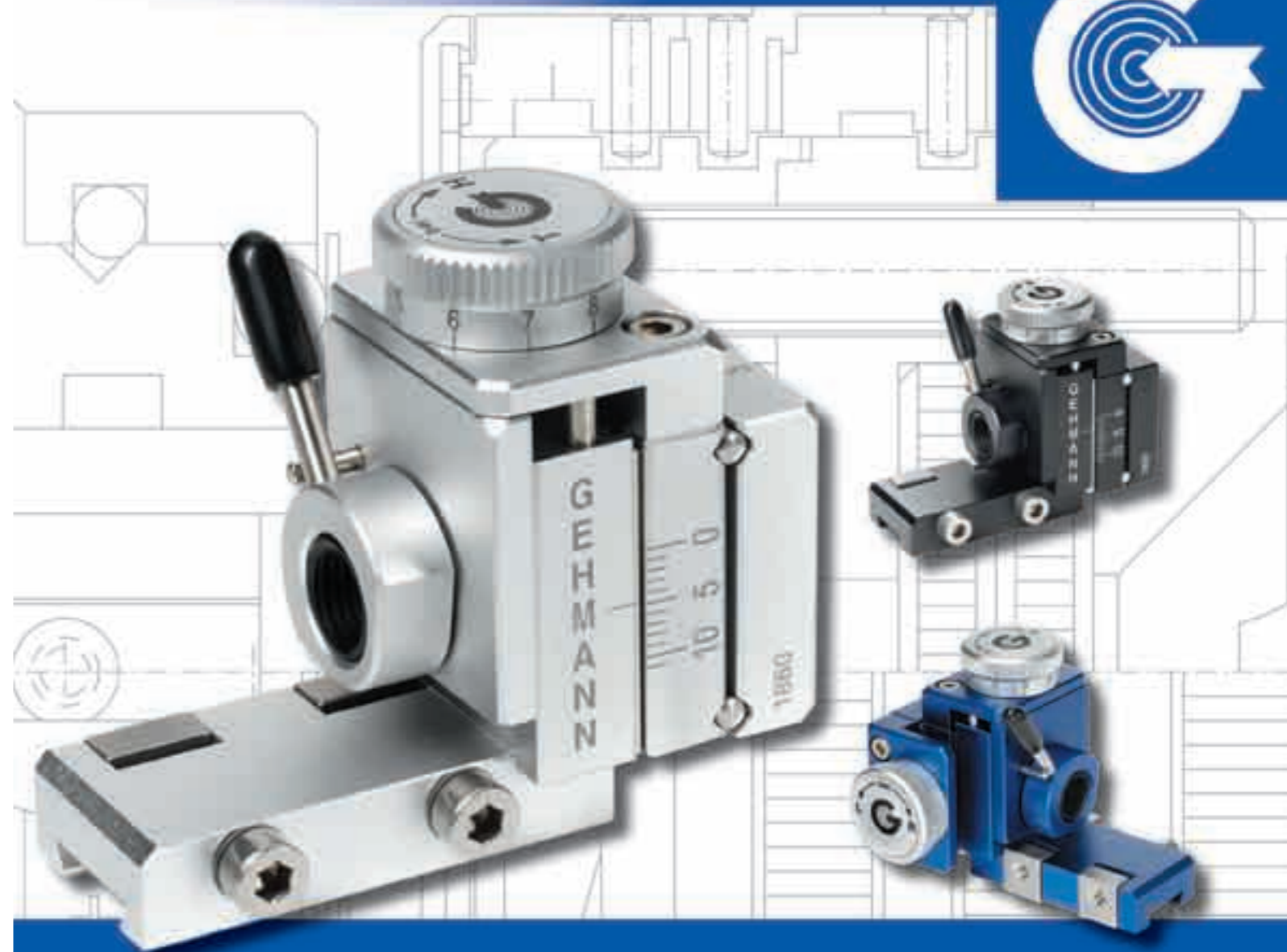
Nestruev bestätigt sein Können im 10m Luftpistolenfinale und gewinnt seit 2002 sein viertes Weltcupfinale in Folge und das trotz mangelnder Vorbereitung. „Ich war nicht in meiner besten Verfassung“, sagte Nestruev. „Seit zwei Monaten bereits habe ich an keinem Wettkampf mehr teilgenommen.“ Trotzdem bewies der russische Champion wieder einmal in München, dass er die Nummer eins der Welt war. Gelassen und technisch versiert bestritt er dieses Weltcupfinale. Der Olympia Silbermedaillengewinner von Athen 2004, Michael Nestruev, 36, der sich durch seine Weltcupsilbermedaille in Fort Benning dieses Jahres qualifiziert hatte, ging als dritter in diese Finalrunde. Bereits nach seinem dritten Finalschiess hat er seine Führung erreicht und ließ damit Zongliang Tan, 33, aus China, den Weltrangzweitplatzierten hinter sich. „Tan ist mein wichtigster Gegner, aber auch ein guter Freund“, sagte Nestruev. Den dritten

Platz mit einem Finalergebnis von 98,1 Ringen holte sich der Schütze Ivan Rybovalov aus der Ukraine. Zum ersten Mal nahm er an einem Weltcupfinale teil und gewann nach dem Weltcup Changwon, was auch sein Ticket zu der Weltcupfinalteilnahme war, seine zweite Bronzemedaille in dieser Saison.

• **DIE "CHAMPION'S TROPHY"
BEENDET DAS WELTCUPFINALE**

Auch in München folgten den Wettkämpfen, wie jedes Jahr, die „Champion's Trophy“, bei der die besten Athleten ein 5000 Euro Preisgeld, gestiftet von den Firmen SIUS Ascor, Schweiz und Laporte, Frankreich, gewinnen können. Die drei Erstplatzierten aus jedem Männer- und Frauenbewerb, konnten an diesem Wettkampf teilnehmen. Nach der Entscheidung zwischen Gewehr oder Pistole wurde nach folgenden Regeln geschossen: die ersten vier Schüsse entscheiden die Reihenfolge und dann muss nach einem K.O. System der Schütze oder die Schützin mit der schlechtesten Gesamtsumme die Runde verlassen. In einer weitaus aufgelockerten Atmosphäre als das Weltcupfinale wurde die „Champion's Trophy“ ausgetragen: statt verspannter Gesichter, sah man lächelnde Athleten und Athletinnen beim Ausprobieren ihrer Waffen. Ein verblüffendes Beispiel lieferte der Amerikaner Uptagrafft, der Gewinner des 50m Liegendbewerbes, der den ersten Schuss mit 0,0 verfehlte, den zweiten jedoch mit einer unglaublichen 10,7 traf. Oder auch die Leistung von Matthew Emmons aus den Vereinigten Staaten von Amerika, der sich in kürzester Zeit an das geliebte Luftgewehr gewöhnt hatte und damit der Attacke von Spezialisten wie des Chinesen Yinghui Zhao, dem 10m Luftgewehr Silbermedaillengewinner, standhielt. Die „Champion's Trophy“ im Luftgewehr ging an die Silbermedaillengewinnerin des 50m Dreistellungskampfes, Tatiana Goldobina, aus Russland, die sich erst zum Schluss gegen den 22jährigen Schützen Alin George Moldoveanu aus Rumänien, dem Zweitplatzierten im 10m Luftgewehrfinale, durchsetzen konnte. Mikhail Nestruev, Goldmedaillengewinner im 10m Luftpistolentbewerb gewann die Pistolen „Champion's Trophy“, nachdem er seinen Teamkollegen Vladimir Isakov, Bronzemedaillengewinner im 50m Pistolentbewerb, übertrumpft hatte.

Marco Dalla Dea



silver, black or blue....
which is right for you?

595, 595MC and 595-S

helping winners of 5 x gold
and 2 x silver medals at the
Lahti World Championships, Finland!



Gehmann
GmbH & Co. KG

Karlstrasse 40
76133 Karlsruhe - Germany
phone: 0049 721 24545
fax: 0049 721 29888
e-mail: gehmann-ka@t-online.de
internet: www.gehmann.com